

Verkauf.

Ein Bauergut zwischen Bischofswerda und Kloster Marienstern mit 18 Acker 213 □ Ruthen Land, 302 Steuereinheiten, soll mit todtem und lebendem Inventar, sowie mit der vorhandenen Ernte aus freier Hand verkauft werden durch den Seilermeister **Mros** in Uhyß am Laucher.

Anzeige.

Eine Partie gebrauchtes, aber noch in gutem Stande befindliches Biergefäße, bestehend in ganzen und halben Tonnen von Eichenholz ist zu verkaufen bei

Adolph Klesch,
in Bischofswerda, am Markte.

Verkauf.

Eine große Anzahl belletristischer Schriften, die sich für Leihbibliotheken eignen, sind bei **L. E. Marx** in Neustadt bei Stolpen billig zu verkaufen.

Logis-Vermiethung.

Eine Oberstube nebst Stubenkammer ist zu vermieten und Michaelis beziehbar Köpfergasse Nr. 300.

Zu verkaufen

oder zu verpachten sind 2 Scheffel Feld, nahe an Goldberg gelegen, im Ganzen oder getheilt. Darauf Achtende können das Nähere erfahren bei

Gotthard Voigt
in Frankenthal
oder in der Mühle zu Harthau.

Auction.

Nächsten Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an, Auction verschiedener Stubengeräthe in der Schule zu Burkau.

G. Raue.

Zu verkaufen

ist noch eine halbe Tonne Bernauer Leinsamen-Aussaat, auf dem Halme, ganz schön gewachsen, bei

Carl Gräfe
in Geißmannsdorf.

Ein neues Jagdgewehr

ist zu verkaufen bei dem Löffelmeister **Räther** in Bischofswerda, auf der Köpfergasse.

An die Herren Aerzte und Wundärzte in und um Bischofswerda, welche behindert waren, dem am 20. August l. J. in Dresden abgehaltenen ärztlichen Vereinstage beizuwohnen, die daselbst stattgehabten Verhandlungen und ge-

faßten Beschlüsse aber gern kennen lernen möchten, ergeht hierdurch die freundschaftliche Einladung, sich morgen Nachmittag 6 Uhr im hiesigen Gasthose zum goldenen Engel einzufinden, wo ihnen Unterzeichneter zur Relation bereit sein wird.

Bischofswerda, den 23. August 1848.

Dr. Sesse.

Erblehngericht zu Weickersdorf.

Künftigen Sonntag, den 27. August,

Scheibenschießen.

aus glatten Scheibenbüchsen, wobei auf mindestens 50 Nummern eine ansehnliche Prämie ausfällt. Alle Freunde dieses Vergnügens ladet hierzu ergebenst ein

Hartmann.

Surrah!

Herrn Hauptmann Ehrichsohn.

Verschmähe nicht, Kamerad, den herzlichsten Dank, den wir Dir für Deine Bemühung, für die Bereitwilligkeit und Aufopferung, mit welcher Du den Zug nach Stolpen arrangirtest und ihn so musterhaft ausführtest, hiermit öffentlich darbringen.

Die am Zuge theilhaftig gewesenen Communalgardisten von Bischofswerda.

Dank.

Theilnahme gewährt dem leidenden Herzen den erquicklichsten Trost. Von dieser Ueberzeugung tief ergriffen, kann ich nicht unterlassen, allen denen, welche meinen selig entschlafenen Gatten, **H. A. Ehrlich**, die letzte Ehre erwiesen, den innigsten Dank zu sagen. Insbesondere aber der dritten Compagnie Communalgarde, so wie deren Hauptmann, Herrn Ehrichsohn, für die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte den tiefgefühltesten Dank. Möge der Allmächtige Sie Alle dafür lohnen.

Die trauernde hinterlassene Wittve.

Dank.

(Verspätet.)

Dem Bischofswerdaer Schützencorps
Danket von Herzen ohn' Ende
Für dessen so reichliche Spende
Und unverdrossnen Humor

Die Guckkästnerin
J. C. Kronbergin.

Anfrage.

Warum haben die Communalgarden von Thumitz und Demitz nicht auch die von Schmölln zum großen Scheibenschießen auf dem sächs. Meiser eingeladen? — Sind diese etwa weniger, als jene? Reid ist eine Wurzel alles Uebels.

Bischofswerda, gedruckt und zu finden in der Buchdruckerei von Friedrich May.



Bi

N

resp. gar
10 Rgr.
mer bis

Ca

17. Au
der 2. I
betreffen
die von
Erricht
bank in
lehne an
Blauen
Fabrika
einer L
aus ein
Privatb
ten nach
ferner b
Chausse
Thlr. u
nication
aufwan
Staatsf
Thlr. an
schaft, u
Verzinsu
längerer
Vorschü
Unterstüt
schafft l
fer Arb
genehmig
schuß v
hilfsver
sterium
schußom
trag der
tigung z
gebauter
Dritter